

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Einleitung	11
II. Ein Außenseiter am ottonischen Hof: Die Kommunikation Liudprands von Cremona	29
1. Liudprand im Dienst italienischer Herrscher: Das <i>Regnum Italiae</i> in postkarolingischer Zeit	29
2. Annäherungsversuche eines Außenseiters: <i>Antapodosis</i> und <i>Homelia Paschalis</i>	41
2.1 Selbstbild und soziales Streben des Autors in der <i>Antapodosis</i>	43
2.2 Rezipientenkreise und Kommunikationsebenen der <i>Antapodosis</i>	60
2.2.1 Ebene der rein literarischen Kommunikation: Bischof Recemund von Elvira als formaler Empfänger	60
2.2.2 Ebene der gelehrten Kommunikation: Rather von Verona als Adressat der <i>Antapodosis</i>	65
2.2.3 Ebene der machtpolitischen Kommunikation, Wissensvermittlung und Herrscherberatung: Otto I. und sein Umkreis	71
2.2.3.1 Fürstliche Tugenden und Sünden, Vergeltung Gottes	74
2.2.3.2 Darstellung und Bewertung von Machtkämpfen im Königreich Italien	82
2.2.3.3 Darstellung und Bewertung von Machtkämpfen in Ostfranken	100
2.2.3.4 Heidenkampf	107
2.2.3.5 Geschichte des Oströmischen Reichs	117
2.3 Kommunikation Liudprands in der <i>Antapodosis</i> : Ergebnisse	124
2.4 Abfassungsintentionen und Adressatenkreis der <i>Homelia Paschalis</i>	130
3. Liudprand im Dienst Ottos I.: <i>Liber de Ottone rege</i> und <i>Legatio ad imperatorem Constantinopolitanum Nicephorum Phocam</i>	133
4. Die Kommunikation Liudprands von Cremona: Schlussbetrachtung	148

III. Ottonische Historiographen: Die Kommunikation der ‚Insider‘	155
1. Die Kommunikation Widukinds von Corvey in den <i>Res gestae Saxonicae</i>	155
1.1 Rahmenbedingungen der Kommunikation	155
1.2 Die Rezipienten der <i>Res gestae Saxonicae</i>	166
1.2.1 Loyalitätsbezeugung gegenüber dem ottonischen Herrscherhaus	167
1.2.2 Loyalitätsbezeugung gegenüber Erzbischof Wilhelm von Mainz	171
1.2.3 Mathilde von Quedlinburg und Otto II.: Herrscherbelehrung und Wissensvermittlung	175
1.2.4 Interessenvertretung Corveys	194
1.3 Die Kommunikation Widukinds und Liudprands im Vergleich	197
1.3.1 Ausrichtung und Adressaten	197
1.3.2 Abfassungsintentionen und Schwerpunkte der Kommunikation	199
1.3.3 Darstellungsmuster und Deutungsschemata	201
2. Die Kommunikation Hrotsvits von Gandersheim in den <i>Res gestae Ottonis imperatoris</i> und <i>Primordia coenobii Gandershemensis</i>	209
2.1 Rahmenbedingungen der Kommunikation	209
2.2 Die Rezipienten von Hrotsvits historischen Schriften	216
2.2.1 Loyalitätsbezeugung gegenüber dem ottonischen Herrscherhaus	216
2.2.2 Loyalitätsbezeugung gegenüber den Auftraggebern: Äbtissin Gerberga II. und Erzbischof Wilhelm von Mainz	221
2.2.3 Otto II.: Herrscherunterweisung	225
2.2.4 Interessenvertretung Gandersheims	230
2.3 Die Kommunikation Hrotsvits und Widukinds im Vergleich	237
2.3.1 Ausrichtung und Adressaten	237
2.3.2 Abfassungsintentionen und Schwerpunkte der Kommunikation	237
2.3.3 Darstellungsmuster und Deutungsschemata	239
IV. Die Kommunikation Liudprands, Widukinds und Hrotsvits im Vergleich: Schlussbetrachtung	245
1. Ausrichtung und Adressaten	245
2. Abfassungsintentionen und Schwerpunkte der Kommunikation	248
3. Darstellungsmuster und Deutungsschemata	250
4. Fazit	253

Anhang: Liudprands Kenntnisse klassischer Literatur und das Bildungsniveau im ottonischen Reich	255
Abkürzungsverzeichnis	259
Quellen- und Literaturverzeichnis	260
1. Quellenverzeichnis	260
2. Literaturverzeichnis	261
Register	286